

AZ Nr. 18.69-08-06-V03/8.7

An die
Ev. Pfarrämter über die Ev. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -
Landeskirchliche Dienststellen
Gewählte(r) Vorsitzende(r) des Kirchengemeinderats

Hinweise zum weltweiten Klimaaktionstag am 15. September 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Folgen des Klimawandels werden zunehmend spürbar. Als Kirche teilen wir die Forderungen der Klimaschutzbewegungen nach mehr Klimaschutz und -gerechtigkeit und bitten daher, sich rund um den Klimaaktionstag gemeinsam für mehr Klimaschutz, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

Erneut wurden in diesem Sommer eine Reihe von Hitzerekorden gebrochen. Wir blicken auf einen Sommer zurück, der von Hitzewellen und ungewöhnlich warmen Meerestemperaturen geprägt war. Starkregen und Hagel haben vor allem im Süden Europas manche Regionen verwüstet, und auf Rhodos und Korfu, aber auch in Kanada, haben die Wälder gebrannt.

Die Klimaerwärmung verursacht sowohl extreme Dürren als auch großflächige Überschwemmungen. Die Folgen sind Hungersnöte und der Verlust der Heimat, vor allem in den ärmeren Ländern wie Westafrika, im Bereich der Sahelzone und in Südostasien.

Auch im Jahr 2022 die wurden vereinbarten Klimaziele im Verkehrs- und Gebäudebereich in Deutschland nicht erreicht. **„Fridays for future“ hat zum nächsten Klimaaktionstag am Freitag, den 15. September 2023 aufgerufen**, dem sich auch andere Organisationen, wie „Christians for future“, „Parents for future“, „Churches for future“ oder die „Klima-Allianz Deutschland“ anschließen werden.

Ziel des Klimastreiktages ist es, mehr Klimagerechtigkeit und das Einhalten der vereinbarten Klimaziele zu fordern. Zu diesen Forderungen steht auch unsere Landeskirche inhaltlich.

Kirche kann sich dafür einsetzen, dass:

- **die vereinbarten Klimaschutzziele eingehalten werden**
- **es gemeinsame, sozialverträgliche Lösungen gibt, um die Klimaziele zu erreichen**
- **die Menschen, die unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden, ausreichend Hilfe erhalten**

Christians4future (<https://christians4future.org/christians4future/>) fordern z. B.:

- Kirche zeigt sich solidarisch mit Fridays for future und die Kirchenleitungen suchen das Gespräch mit der Politik
- eine weltkirchliche Solidarität in Bezug auf die gemeinsame Herausforderung der globalen Klima- und Umweltkrise
- Kirche erreicht bis 2030 Klimaneutralität
- Flächen im kirchlichen Besitz werden klimapositiv nach den Kriterien des Ökolandbaus bewirtschaftet
- Ausschlusskriterien für Geldanlagen (Kohle, Öl und Gas)
- mehr Vollzeitstellen im Umwelt- und Klimabereich
- Bündnisse, die das Engagement für Klimagerechtigkeit in den Kirchen vorantreiben
- Bewahrung der Schöpfung ist Teil der pastoralen Arbeit und Ausbildung
- Schöpfungsverantwortung wird in Liturgie und Spiritualität verstärkt
- pastorale Antworten auf die Sorge und Zukunftsangst der Menschen

Viele dieser Forderungen sind bereits im Klimaschutzgesetz unserer Landeskirche verankert.

Mit diesem Rundschreiben weisen wir auf eine mögliche Beteiligung am weltweiten Klima-Aktionstag hin und laden ein, sich zu beteiligen.

Die Botschaft von Gottes Liebe zur Welt und seiner Schöpfung ist ein Kernanliegen der Kirche. „Bewahrung der Schöpfung“ und Klimaschutz und -gerechtigkeit sind uns Christen wichtig.

Der Aktionstag bietet eine Möglichkeit, mit anderen gesellschaftlichen Akteuren ins Gespräch zu kommen und aufzuzeigen, dass „Kirche“ die Anliegen und Sorgen der Menschen rund um den Klimawandel ernst nimmt und als gesellschaftliche Kraft wirksam ist.

Möglichkeiten zur Beteiligung

1. Andachten, Gebete und Aktionen

Mit Andachten, Gebeten und Aktionen können Kirchengemeinden und kirchliche Gruppen die Anliegen zur Bewahrung der Schöpfung und zur Klimagerechtigkeit aufgreifen. Ein möglicher Andachtsimpuls zum Klimaaktionstag, „Jona ist einer von uns“, finden Sie im Anhang. Wenn Sie sich entscheiden, Glocken extra läuten zu lassen, verbinden Sie dies bitte verbindlich mit einer Andacht bzw. einem Gebet und laden Sie öffentlich dazu ein.

Für den Gottesdienst am darauffolgenden 15. Sonntag nach Trinitatis verweisen wir auch auf die Website www.nachhaltig-predigen.de, die für alle Sonn- und Feiertage Predigtanregungen bereithält. (Weitere Andachts-Anregungen: <https://www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de/churches-for-future/anregungen-fuer-klimademos>)

Für eine öffentliche Auseinandersetzung mit der jüngsten Kirchentagsresolution: „Den Pariser Klimavertrag ohne Wenn und Aber umsetzen!“ kann der Klimaaktionstag ein geeigneter Anlass sein. Die Resolution, die derzeit an alle Kirchenleitungen verschickt wird, findet sich unter: https://static.kirchentag.de/production/htdocs/fileadmin/user_upload/pariser_klimavertag.pdf

2. Raum für umweltaktive Gruppen

Bieten Sie Gruppen wie „Christians for future“, „Parents for future“, „Churches for future“ die Möglichkeit an, sich in Räumen kirchlicher Gebäude zu treffen und zu beraten.

Auch Foodsharinggruppen, Tafelläden, Repaircafés und Bazare brauchen Räumlichkeiten und entlasten die Umwelt.

3. Reduzierung der eigenen CO₂-Emissionen

Mit gutem Beispiel voran gehen: Die schrittweise Umstellung auf erneuerbare Energien ist auf Grund des kirchlichen Gesetzes zum Klimaschutz Pflicht für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen. Daneben gilt es, den Energieverbrauch zu senken (Hinweise zum Energiesparen finden Sie gesammelt unter www.umwelt.elk-wue.de/gas-krise).

Mit Fahrgemeinschaften, Nutzung des ÖPNVs oder des Fahrrads können ebenso Treibhausgasemissionen vermieden werden wie mit einer bewussten Ernährung, die weniger Fleisch und Milchprodukte sowie mehr saisonale, regional nachhaltig angebaute Lebensmittel beinhaltet.

4. Schöpfungslob und Erntedank

Dankbarkeit für das tägliche Brot, für die Vielfalt und Schönheit der Natur und für alles, was uns Gott schenkt, prägen auch unser Kirchenjahr und werden in der Schöpfungszeit und mit dem Erntedankfest bewusst gefeiert. Anregungen dazu finden sich unter www.erntedank-heute.de und in den [Gottesdienstmaterialien zum Ökumenischen Tag der Schöpfung 2023](#) der ACK.

Wir bitten Sie, die Hinweise und vorgeschlagenen Anregungen aufzugreifen und angepasst an die jeweilige örtliche Situation umzusetzen.

Hintergrundinformationen und Anregungen für die Beteiligung am weltweiten Klima-Aktionstag bietet das Umweltreferat unter: <https://www.umwelt.elk-wue.de/klimaaktionstag-sept-2023>.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Schuler
Oberkirchenrat